Montag, den 18. Januar 1937
Nr. 18 Jahrgang 15

Opłata pocztowa uiszczona ryczałtem
Einzelnummer 10 Groschen

Lodzer Volkszeitung

Zentralorgan der Deutschen Sozialistischen Arbeitspartei Polens

Volkswille
für Oberschlesien

Schriftleitung und Geschäftsstellen:
Lodz, Petrikauer Straße 109
Telephon 136-10 — Postscheck-Konto 63.508
Kattowitz, Plebiscytowa 35; Bielitz, Republikanska 4, Tel. 1294

Volksstimme
Bielitz-Biala u. Umgebung

Die Kämpfe in Spanien.

Um Madrid. — An der Südostküste. — In der Provinz Leon.

Madrid, 18. Januar. Die Madrider Regierungsmilizen gingen nach dem Scheitern des Angriffs der aufständischen Truppen im Abschnitt Aravaca und Las Rozas zum Gegenangriff über und konnten nicht nur die früher bedrohten strategisch wichtigen Punkte beherrschen, sondern sogar Terraingewinne machen. Die Chaussee zwischen Aravaca und Pozuelo, wo sich Aufständische befinden, ist nun im Beschießungsbereich der Regierungstruppen.

Die Aufständischen versuchten am Sonntag früh eine Konteroffensive, um die bei Moncola verlorenen Stellungen wieder zurückzuerobern. Die Offensive dauerte einige Stunden, doch standen die Regierungstruppen fest in den eroberten Stellungen. Auch die Vorstöße der Aufständischen auf den rechten Fliegel des Krankenhauses wurden von den Regierungsmilizen zurückgeschlagen. Die Regierungsmilizen hatten den rechten Fliegel des Krankenhauses gestürmt und drangen ins Innere, wobei die dort befindlichen Aufständischen in die höheren Stockwerke flüchteten, wo sie sich verteidigen.

Aus einigen Dörfern in der Madrider Umgebung wurden die Aufständischen vertrieben. Der Vormarsch der republikanischen Truppen schreitet fort.

Aufständischen-Aktion im Südosten.

Salamanca, 18. Januar. Die Aufständischen, die eine neue Aktion vom Mittelmeer aus im Südosten Spaniens in der Gegend von Estapona auf Richtung Malaga führen, haben am Sonntag den Küstenort Marbella besetzt. Den Aufständischen fielen Kriegsmaterial und Warenlager in die Hände.

Vormarsch auf Leon.

London, 18. Januar. Die „Times" berichtet über den Vormarsch der Regierungsarmee in der Richtung auf Leon, die Hauptstadt der Provinz gleichen Namens, die bis vor kurzem noch gänzlich unter der Herrschaft der Nationalisten stand. Diese Aktion wurde zusammen mit einer Kolonne aus Leon durchgeführt, die sich aus Soldaten und Zivilisten zusammensetzte, die im Lager der Nationalisten gestanden waren und zur Madrider Regierung übergegangen sind. Der Vormarsch auf Leon bedeutet für die Madrider Regierung, daß sie die Kohlentransporte aus den Bergwerken von Leon nach dem im Süden gelegenen nationalistischen Territorium abschneiden kann. Auch in der Nordwestecke der Provinz Leon ist eine Operation im Gange, die zusammen mit den Truppen der Regierung befindlichen Nachbarprovinz Santander durchgeführt wird. Bereits ein Drittel der Provinz Leon sei im Laufe der letzten Wochen in die Hände der Regierung gefallen.

Die Sowjets für allgemeine Kontrolle und gegen einseitiges Freiwilligen-Verbot

Moskau, 18. Januar. Die Sowjetregierung hat die britische Anfrage vom 9. Januar betreffend des Verbots von Freiwilligen für Spanien ablehnend beantwortet. Die Sowjetregierung kann einem solchen Verbot nicht beistimmen, weil sich einige Staaten daran nicht als gebunden betrachten und weitere „Freiwilligen"-Transporte nach Spanien senden werden. Außerdem haben die Aufständischen bisher kein grundsätzliches Einverständnis zu der vom Nichteinmischungsausschuß geplanten Kontrolle erteilt. Die Kontrolle muß allgemein sein und sie kann nur durch die Seekräfte aller im Nichteinmischungsausschuß vertretenen Mächte ausgeübt werden. Die Sowjetregierung betrachtet es nicht als zweckmäßig, einseitige Mittel, wie dies in der Freiwilligen-Angelegenheit der Fall sein soll, obwohl sie zurzeit keine Freiwilligen-Abteilungen nach Spanien sende.

Kaiser Wilhelm-Kanal gesperrt.

Für nichtdeutsche Kriegsschiffe.

Das Oberkommando der deutschen Kriegsmarine hat der Bestimmung über die Durchfahrt fremder Kriegsschiffe durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal folgende neue Fassung gegeben: „Kriegsschiffe und Kriegsfahrzeuge fremder Mächte dürfen den Kaiser-Wilhelm-Kanal nur nach vorhergegangener auf diplomatischem Wege zu erwirkender Genehmigung durchfahren".

Diese Maßnahme ist in eine Reihe zu stellen mit der Aufhebung der Vertragsbestimmungen betreffend die Internationalisierung der mitteleuropäischen Ströme. Die ausländischen Kommentare, welche dazu bekannt werden, besagen, daß es sich um eine Geste handelt, die erwartet wurde und ohne jedwede praktische Bedeutung ist.

Hinaus mit den Deutschen!

Die Hitlerianer sind überrascht.

Man muß sich immer wieder wundern, daß es die deutschen Nationalisten in Polen überrascht, wenn ihre Gesinnungsgenossen im polnischen Lager, seien dies Regierungsparteiler oder polnische Nationalisten, ihren chauvinistischen, antideutschen Standpunkt äußern. Die deutschen Nationalisten, ausgesprochene Hitleranhänger haben geglaubt, daß sie sich mit den polnischen Nationalisten werden im „gleichen Geiste" zusammenfinden können. Man hat die Regierungspartei unterstützt und mit den polnischen Nationalisten paktiert. Die deutschen Belange aber wurden mit verbrecherischer Leichtfertigkeit dem Hitlerismus geopfert.

So ist jetzt wieder einmal die „Deutsche Rundschau" in Bromberg, die nicht genug den Nationalismus propagieren kann, überrascht über den von polnischer Seite geäußerten Nationalismus. Sie findet „ein Höchstmaß an Gehässigkeit gegenüber dem Deutschtum des ehemals preußischen Teilgebietes in der Wochenschrift „Torpeda" und dem „Dziennik Poznanski".

Die „Torpeda" veröffentlicht einen Aufsatz über die Notwendigkeit einer Verstärkung des Schutzes der polnischen Westgrenze. Es geht hier um die deutschen Landgüter, die als „Mittelpunkt einer feindlichen Aktion" betrachtet werden. Der Verfasser schreibt: „Die Vermögens- und politischen Interessen der Herren „von", die in den Grenzkreisen von Posen und Pommerellen leben, müßte man den großen Bedürfnissen des FON (Fonds für nationale Verteidigung) unterordnen, da diese Frage durch die Opferwilligkeit der Bevölkerung allein nicht gelöst werden kann. Das Jahr 1937 stellt diese Forderung als eines der wichtigsten Probleme vor uns hin, von denen unsere Sicherheit in Pommerellen abhängt."

Der „Dziennik Poznanski", ein der Regierung, für die die deutschen Nationalisten sich einsetzen, nahestehendes Blatt, versieht den „Torpeda"-Artikel mit dem folgenden Kommentar: „Wenn wir hier schon die phonetischen Abkürzungen „von" und „FON" anwenden, so können wir auch noch eine — ähnlich klingende — gebrauchen: „won" (hinaus). Wir verstehen das auf die Weise, daß jedem, der in Pommerellen und in Großpolen nicht einzig und allein den Interessen des polnischen Staates dienen will ein kurzes, aber entschiedenes „won" gesagt werden muß."

Die polnischen Nationalisten, die „Brüder der gleichen Ideologie", gehen noch weiter, indem sie erklären, die Nationale Partei werde nicht eher ruhen, bis der letzte Deutsche das Gebiet Polens verlassen hat

Versicherungsskandal in Warschau.

Auf Antrag des staatlichen Kontrollamtes für das Versicherungswesen wurden in Warschau Haussuchungen in der polnischen Versicherungsgesellschaft „Europa" durchgeführt. Auf Grund der festgestellten Mißstände und Unregelmäßigkeiten wurden acht Personen verhaftet.

Wie die Warschauer Presse meldet, soll die Angelegenheit der Gesellschaft „Europa", über die Einzelheiten noch nicht vorliegen, nicht weniger sensationell sein als die Angelegenheit der österreichischen Gesellschaft „Phönix", wo Schwindeleien und Veruntreuungen in größtem Ausmaß verübt wurden.

Industrielle Hochkonjunktur bei unabsehbaren Arbeitslosenheeren.

In Großbritannien herrscht eine Hochkonjunktur wie schon lange nicht. Die Fabriken, Seeschiffswerften, Werkstätten, Büros arbeiten in mehreren Schichten, gelernte Facharbeiter sind knapp und manche Stelle muß deshalb unbesetzt bleiben. Die Zahl der Beschäftigten betrug Ende September 1936 in England 10 936 000, das sind um 488 000 mehr als zu der gleichen Zeit des Vorjahres. Aber daneben wurden zu derselben Zeit 1 624 000 Arbeitslose im gleichen Lande gezählt. Wir haben hier ein wirtschaftliches Paradoxon von seltener Eindringlichkeit vor uns. Fabriken laufen auf hohen Touren, Stellen können nicht besetzt werden und dennoch ist eine Millionenzahl unbeschäftigter Personen vorhanden. Zugegeben, daß letztere nicht mehr vollkommen leistungsfähig sind, so bildet diese große Zahl von Menschen nichtsdestoweniger ein ernstes Problem. Da selbst diese Hochkonjunktur nicht alle arbeitswilligen Menschen Großbritanniens aufzusaugen vermochte, wird dies auch in der Zukunft nicht mehr der Fall sein, so daß ein unverdauter Rest von arbeitslosen Menschen wahrscheinlich noch lange in Europa vorhanden sein wird.

Die Verhältnisse werden sich nicht nur in Großbritannien, sondern auch der übrigen Welt so gestalten. Auch die intensivste Hochkonjunktur wird die Arbeitslosenmasse nie wesentlich reduzieren, geschweige denn zum Verschwinden bringen können. Die technische und die betriebsorganisatorische Rationalisierung saugen einen guten Teil der Wirtschaftsbelebung auf, bevor es zu Neu- und Wiedereinstellungen von Arbeitern kommt. Den Nutzen, den ein durchtechnisierter Wirtschaftsapparat in Konjunkturzeiten bringt, sacken ein paar Industriekapitäne ein und die Arbeitslosen erhalten die Organisationen, Gemeinwesen und der Staat! Diese Ordnung kann nicht haltbar sein!

Salengros Bruder gewählt.

Paris, 18. Januar. Im Wahlkreis Lille wurde bei den Ergänzungswahlen zur Kammer, die durch den infolge der nationalistischen Hetzkampagne erfolgten Freitod des Innenministers Roger Salengro notwendig wurde, der Bruder des Verstorbenen, Henri Salengro, gewählt. Diese Wahl wurde von den Sozialisten als symbolische Antwort auf die nationalistische Hetze betrachtet.

Die Königin-Mutter bei der Krönung.

London, 18. Januar. Königin-Mutter Mary wird, wie jetzt amtlich mitgeteilt wird, an der Krönung Georg VI. in der Westminster Abtei teilnehmen. Sie ist in der englischen Geschichte die erste Königin-Mutter, die bei der Krönung ihres Sohnes zugegen ist.

Präsidentenwahl in Finnland.

Der gegenwärtige Staatspräsident in der Minderheit.

Helsinki, 18. Januar. In Finnland fand gestern die Präsidentschaftswahl statt, die zunächst eine Wahl von 300 Wahlmännern war. Die Wahlbeteiligung soll etwa 60 Prozent betragen haben. Es wurden 110 Wahlmänner gewählt, die sich für die Wiederwahl des gegenwärtigen Staatspräsidenten Svinhufvud einsetzen. 190 Wahlmänner sind Anhänger von drei anderen Kandidaten, u. a. des sozialistischen Kandidaten Tanner.

Den Ausschlag bei der Wahl des Staatspräsidenten dürfte die Bauernpartei geben. Vielleicht werden sich die oppositionellen Wahlmänner, die ja in der Mehrheit sind, auf einen Einheitskandidaten einigen.

376 bulgarische Bauern unter Anklage

Verschwörung gegen den rumänischen Staat?

Die rumänische Presse kündigt den Beginn großer politischer Verschwörungsprozesse an, die durch die rumänischen Gerichtsbehörden in Silistria und in der Süddobrudscha gegen nicht weniger als 376 Bauern geführt werden, die allesamt bulgarischer Nationalität sind. Die Anklage legt den Angeklagten zur Last, sie hätten sich Akte der Verschwörung gegen den rumänischen Staat schuldig gemacht.

Zur Vorgeschichte dieser politischen Massenprozesse wird mitgeteilt, diese Prozesse bildeten den Abschluß einer großen Polizeiaktion die während der Monate Februar und März 1936 gegen die in Rumänien ansässige bulgarische Minderheit unternommen worden sei, bei welcher Gelegenheit mehr als 2000 Verhaftungen vorgenommen hätten werden müssen.

Die **bulgarische** Presse ihrerseits vermerkt zu diesen Prozessen, die Anklagen beruhten auf völlig ungerechtfertigter Basis, denn es wäre während der im vorigen Jahre durchgeführten obigen Polizeiaktion nicht gelungen, auch nur ein einziges Beweisstück für das Vorliegen von illegalen und gegen die Integrität des rumänischen Staates gerichteten Verschwörungsorganisationen zu erbringen.

Wieder ein Großflugzeug abgestürzt.

Ein Großpassagier-Flugzeug der Western Air Expreß mit zwei Piloten, einer Stewardeß und 10 Passagieren, darunter dem berühmten Afrikaforscher Martin Johnson an Bord, das in Salt Lake City aufgestiegen war, geriet in einen schweren Schneesturm und stürzte in derselben Gegend ab, wo am 27. Dezember v. J. das bisher noch nicht aufgefundene Flugzeug der United Air Lines mit zwölf Personen verunglückte. Eine Rettungsexpedition fand die Trümmer des verunglückten Großflugzeuges auf einem Berge in der Nähe von San Franzisko. Die Rettungsexpedition meldet, daß ein Passagier getötet worden ist. Die drei Besatzungsmitglieder und neun Passagiere wurden verletzt, sieben von ihnen schwer. Unter den Schwerverletzten ist auch der Afrikaforscher Martin Johnson und dessen Frau. Der Afrikaforscher Johnson ist seinen Verletzungen erlegen.

Chauffeur sterilisiert Männer.

Die Wiener Polizeidirektion brachte in Erfahrung, daß der 30jährige Autotaxichauffeur Josef Riel an MännernOperationen zur Herbeiführung derZeugungsunfähigkeit durchgeführt hatte. Riel wurde verhaftet, als er gerade an zwei Männern den Eingriff beendet hatte. Er gestand, seit ungefähr einem halben Jahre in etwa 10 Fällen derartige Operationen gegen ein Honorar von 25 Schilling vorgenommen zu haben. Die zwei zuletzt von ihm operierten Männer mußten zwecks ärztlicher Behandlung in Spitalspflege übergeben werden. Unter dem Verdachte, Zutreiberdienste geleistet zu haben, wurden auch die Autotaxichauffeure Oskar Vernoch und Alexander Stockinger verhaftet. Diese beiden wurden ihren eigenen Angaben zufolge bereits vor einigen Jahren in Graz sterilisiert. Alle Verhafteten wurden dem Landesgericht eingeliefert.

5 Millionen Dollar aus einer illegalen Lotterie.

Aus Neuyork wird gemeldet: Die Neuyorker Polizei verhaftete 70 Männer und Frauen, die beschuldigt werden, eine illegale Lotterie organisiert zu haben. Die Jahreseinnahmen dieser Bande werden auf 5 Millionen Dollar geschätzt.

Frühling in Neuyork: Rekordtemperatur von 20° Celsius.

Während Südkalifornien unter schweren Blizzards leidet, sind die höchsten Gipfel des Alleghanisgebirges (Hauptgebirge im Osten der Vereinigten Staaten) und der Neuengland-Berge völlig ohne Schnee und das warme Wetter, das seit etwa 6 Wochen in der Neuyorker Gegend anhält, erreichte am Freitag seinen Höhepunkt. Das Thermometer zeigte 20 Grad Celsius an. In den Neuyorker Anlagen und Vorgärten blüht der Flieder, zeigen sich Gänseblümchen und Stiefmütterchen wie sonst im Mai. Allenthalben ist festzustellen, daß die Singvögel, besonders Meisen und Rotkelchen, schon jetzt in großen Mengen zurückgekehrt sind.

Infolge starker Wolkenbrüche sind die nordamerikanischen Staaten Illinois, Missauri, Indiana und Ohio überschwemmt. Mehrere Ortschaften sind durch die Fluten vollkommen abgeschnitten.

Vom Sturm zerschmettert.

Unweit der Gemeinde Petrowce bei Kotor in der Tschechoslowakei hütete ein 15jähriger Hirte Schafe. Plötzlich erhob sich ein heftiger Sturm, der den Burschen erfaßte und ihn in eine mehrere hundert Meter tiefe Schlucht schleuderte. Der Hirte wurde am anderen Tage mit zerschmetterten Gliedmaßen aufgefunden.

Wirb neue Leser für dein Blatt!

Furchtbares Bahnunglück in China.

100 Todesopfer infolge Brandes von 3 Waggons.

Aus Kanton wird gemeldet: In einem Schnellzug der chinesischen Kanton-Bahn, der von Kuloon nach Kanton fuhr, entstand in der Nähe der Station Schilhan ein Brand. In einem Wagen entzündeten sich Chemikalien, die ein Fahrgast in seinen Sachen hatte, und in kurzer Zeit übertrug sich das Feuer noch auf zwei weitere Wagen. Die Zahl der Toten und Verletzten übersteigt 100. Die Leichen von 85 Fahrgästen sind bereits nach Kanton überführt worden.

Explosion in einer Fabrik.

Aus Bukarest wird gemeldet: In der Ortschaft Baiti in Bessarabien ereignete sich in der dortigen Oelfabrik eine Explosion, bei der ein Ingenieur, ein Mechaniker und ein Arbeiter getötet wurden. Die Explosion erfolgte durch Bruch eines Leitungsrohres für Wasserstoff. Die Fabrik brannte vollständig nieder. Der Sachschaden wird auf 10 Millionen Lei geschätzt.

Grubenunglück: drei Arbeiter getötet.

In den Antimongruben in Cucma unweit Roznava in der Slowakei kam es zu einem Unfall, der drei Menschenleben forderte. Durch eine abrutschende Erdschichte wurden drei Bergarbeiter verschüttet und getötet. Die Ursache des Unglücks wird untersucht.

Zwei Achtzigjährige verbrannt.

In der Ortschaft Sand bei Stadl an der Mur (Oesterreich) brannte ein Gut nieder, bei welchem der Ausgedinger und seine Frau, beide 80 Jahre alt, in den Flammen ums Leben kamen.

Ein Raubmord in Bielitz.

Die Mutter des Rechtsanwalts Dr. Silbiger von Raubmördern erschlagen. Etwa 20000 Zloty in Bargeld und Goldmünzen geraubt.

Ein brutaler Raubmord wurde in Bielitz in der Wohnung des Rechtsanwalts Dr. Silbiger, Teschner-Straße 25, verübt. Hier wohnt im ersten Stockwerk die Mutter des Rechtsanwalts Frau Henriette Silbiger, eine Frau im Alter von 74 Jahren. In der Zeit zwischen 9 30 und 10 Uhr vormittags drangen bisher unbekannte Banditen in die Wohnung ein, schlugen die alte Frau mit einem Gegenstand auf den Kopf, wodurch sie einen Bruch der Schädeldecke erlitt und der Tod auf der Stelle eintrat. Die Diebe durchwühlten dann alle Schränke, Schubladen und Fächer und stahlen zwei eiserne Kassetten. Eine von diesen Kassetten war in einem Schrank am Bodenbrett angeschraubt, so daß diese mit Gewalt abgerissen wurde. In diesen Kassetten befanden sich 8000 Zloty Bargeld (ein Schein zu 500 Zloty, und der Rest zu 100, 50 und 20 Zloty), altösterreichische Goldmünzen im Werte von etwa 7000 Zloty sowie Schmucksachen. Der Gesamtwert, welcher den Raubmördern in die Hände fiel, wird mit etwa 20 000 Zloty beziffert.

Am kritischen Vormittag hatte Dr. Silbiger die Wohnung um 9.30 Uhr verlassen, worauf auch kurz nach ihm, etwa 5 Minuten später, die 30 Jahre alte verheiratete Wirtschafterin die Wohnung verließ, um am Marktplatz Einkäufe zu besorgen. Im Zimmer war also die alte Frau allein zurückgeblieben. Entdeckt wurde die Tat dadurch, daß Dr. Silbiger um etwa 9.50 Uhr, als er in seinem Büro eintraf, nach Hause anläutete, da er etwas vergessen hatte. Es meldete sich aber niemand. Er läutete daraufhin in eine nebenan gelegene Kohlenhandlung, welche einen Angestellten in die Wohnung schickte, um nachzusehen, warum sich niemand meldet. Dieser fand die Wohnungstür offen und im Zimmer alles durchwühlt. Dieser verständigte gleich Dr. Silbiger sowie auch die Polizei, die wenige Minuten nach 10 Uhr am Tatorte eintrafen.

Wie die bisherigen polizeilichen Feststellungen ergaben, dürften an dem Ueberfall etwa 3 Personen beteiligt gewesen sein. Die Untersuchung wird allerdings dadurch erschwert, daß die Mörder am Tatorte, außer einigen Fingerabdrücken, keinerlei Spuren hinterlassen haben.

Die Polizei hat gleich alle umliegenden Polizeistationen von diesem ruchlosen Raubmord verständigt. Es geschieht alles, um die Mörder festzustellen und zu verhaften.

Die Nachricht vom Raubmord verbreitete sich mit Windeseile unter der Bielitzer Bevölkerung.

Lodzer Tageschronik.

Streikdrohung der Meister der Widzewer Manufaktur.

Im Verbandslokal an der Zeromskistraße 74 fand gestern eine Versammlung der Meister der Widzewer Manufaktur statt. Besprochen wurde der Konflikt der Meister mit der Leitung dieser Firma. Die Meister hatten der Firmenleitung in einem Schreiben verschiedene Forderungen unterbreitet und um Antwort bis zum 15. Januar gebeten. Das Schreiben blieb aber unbeantwortet. Auf Empfehlung des Arbeitsinspektors wurde beschlossen, sich noch an die Firma zu wenden und ihr einen Termin zur Berücksichtigung der Forderungen bis zum 20. Januar zu geben. Sollte die Firmenleitung das Schreiben der Meister auch diesmal ignorieren oder die Forderungen ablehnen ,werden die Meister am 21. Januar in den Streik treten.

Der Kampf um Abschaffung der Nachtarbeit in den Bäckereien.

Gestern fand im Lokal Sienkiewicza 3—5 eine allpolnische Tagung der Bäckergesellen statt. Beratungsgegenstand war neben internen Organisationsfragen die Frage der Abschaffung der Nachtarbeit in den Bäckereien. Zur Tagung waren Delegierte aus verschiedenen Städten Polens erschienen. Die Versammelten beschlossen, den Hauptvorstand des Verbandes der Bäckerarbeiter aufzufordern, bei den maßgebenden Regierungsstellen Schritte zu unternehmen, damit von Regierungsseite ein endgültiges Verbot der Nachtarbeit in den Bäckereien erlassen werde. Für den Fall, daß diese Frage nicht bald im Sinne der Forderung der Arbeiter geregelt werden sollte, soll ein Generalstreik der Bäckergesellen proklamiert werden.

Vereidigung der Schöffen des Arbeitsgerichts.

Im Lodzer Bezirksgericht fand gestern die Vereidigung eines Teiles der neuernannten Schöffen des Arbeitsgerichts statt. Von Seiten der Arbeitnehmer und Arbeitgeber wurden je 75 Schöffen und ebensoviel Stellvertreter ernannt. Wegen der großen Zahl wurde gestern nur ein Teil der Schöffen vereidigt, wähend die Vereidigung der zweiten Gruppe am kommenden Sonntag, dem 24. Januar, erfolgen wird. Die neuen Schöffen des Arbeitsgerichts werden ihr Amt am 1. Februar antreten.

Die Wintersaaten durch den Frost gefährdet.

Der anhaltende starke Frost ohne Schneefall hat die Landwirtschaft bereits in Sorge um die Wintersaaten versetzt. Die Saaten, die sich wähend des milden Wettes im Dezember sehr gut entwickelt haben, sind jetzt plötzlich ohne die schützende Schneedecke dem Frost ausgesetzt, was nicht ohne Folgen auf diese bleiben dürfte.

In Lodz hat die Stadtverwaltung an verschiedenen Straßenkreuzungen, insbesondere an solchen, wo die Droschken halten, Eisenkörbe mit Koks aufgestellt, um allen, die gezwungen sind, längere Zeit im Freien zuzubringen, Gelegenheit zu geben, sich zu erwärmen.

Ein wenig angenehmer Schlafplatz.

Im Rinnstein vor dem Hause Narutowicza 40 wurde gestern nacht ein Mann aufgefunden, der infolge übermäßigen Alkoholgenusses das Bewußtsein verloren hatte. Der Mann, der sich als der 33jährige Ignacy Rossowski, Zrodlana 5 wohnhaft, erwies, wurde aufs Polizeikommissariat geschafft, wo er seinen Rausch ausschlief.

Für die Droschkenfahrt mit dem Gasrohr „bezahlt".

Der Droschkenkutscher Moszek Ritman fuhr zwei Männer nach dem Hause Stefana 3. Als er hier Bezahlung für die Fahrt verlangte, zogen die Männer Gasrohre hervor und schlugen auf Ritman ein, worauf sie flüchteten. Der Droschkenkutscher trug ernstliche Verletzungen davon, so daß zu ihm die Rettungsbereitschaft gerufen werden mußte.

Schlägereien.

In der Srebrzynskastraße wurde der in betrunkenem Zustande nach Hause gehende 28jährige Stanislaw Gwiazdowski, Grzybowa 12, von Unbekannten überfallen, die ihm Verletzungen am Kopf beibrachten. — In der Pomorska wurde der 32jährige Tadeusz Szunert, Pomorska 145, überfallen und durch Schläge mit stumpfen Gegenständen verletzt. — In beiden Fällen erwies die Rettungsbereitschaft den Ueberfallenen Hilfe.

Ein Ohr abgefallen.

Die Rettungsbereitschaft wurde nach der Petrikauer Straße 22 gerufen, wo dem Inkassenten Henoch Buchbinder, 18 Jahre alt, der längere Zeit draußen zugebracht und die Ohren nicht entsprechend geschützt hatte, ein Ohr infolge des starken Frostes erfroren war und abfiel. Die Rettungsbereitschaft machte ihm einen Verband und schaffte ihn nach Hause.

Polenmeisterschaft im Boxen.

JKP remisiert mit KSZO, Warta, Okiencie und HCP siegen.

Gestern fanden die ersten Viertelfinalkämpfe um die Mannschaftsmeisterschaft im Boxen von Polen statt. Auf den Plan erschienen 8 Mannschaften, die hart um die weitere Teilnahme an der Meisterschaft kämpften. Der gestrige Tag war reich an Ueberraschungen. Die ernsten Anwärter auf den Meistertitel, Warta und Okiencie, haben mit Mühe ihre Treffen siegreich bestanden. Bedeutend besser erging es dem Posener Meister HCP, der in eindrucksvoller Weise den Pommereller Meister Gedania 15:1 abfertigte. Die größte Ueberraschung aber zeitigte das vierte Treffen des gestrigen Tages zwischen den Mannschaften JKP und KSZO. Die Lodzer, die hier ausgesprochne Favoriten waren, erzielten gegen die bisher bescheidene KSZO-Mannschaft nur ein Remis, was keine geringe Sensation darstellte. Durch dieses unerwartete Resultat werden im Ausscheidungskalender bedeutende Aenderungen eintreten müssen.

Die Resultate der vier Begegnungen waren folgende:

KSZO — JKP 8:8.

Das in Ostrowo stattgefundene Meisterschaftstreffen zwischen KSZO und JKP fand bei der Bevölkerung dieser kleinen Stadt großes Interesse, wozu das schnelle Emporsteigen der eigenen Boxmannschaft die Ursache gab

JKP mußte im letzten Augenblick Bartniak durch Marciniak ersetzen, was aber kein Nachteil für die Mannschaft war, denn der Ersatzmann konnte seinen Kampf durch k. o. gewinnen.

Im Fliegengewicht gewinnt Stachurski I gegen Popielaty. Der Lodzer kämpft nicht schlecht, doch muß er einige schwere Schwinger seines Gegners einstecken, die ihn in der letzten Runde komplett groggy machen.

Im Bantamgewicht kann Marcianiak schon in der ersten Runde seinen Gegner Stachurski II so klar treffen, daß dieser ausgezählt werden mußte.

Einen schönen Kampf liefern sich im Federgewicht Wojslawski und Spodenkiewicz. Der Lodzer war im Kampf auf Distanz besser, doch wurde er zweimal für Fehlschläge verwarnt, was dem Gesamtergebnis ein Unentschieden gab.

Wozniakiewicz war vom ersten Augenblick seinem Gegner Kocian II überlegen und siegt auch hoch nach Punkten.

Im Weltergewicht trifft Durkowski seinen Gegner Szuba schon in der ersten Runde und dieser wird ausgezählt. Die Einheimischen protestieren aber wegen unerlaubten Nackenschlages, was auch festgestellt wurde und Szuba wurde zum Sieger aus diesem Treffen erklärt.

Im Mittelgewicht gibt sich der Chmielewski-Vertreter Rumpel mit seinem Gegner Franczak keinen Rat und der obendrein noch unfair kämpft, wird er nach dem dritten Tiefschlag disqualifiziert.

Im Halbschwergewicht ist Pietrzak entschieden besser als Kocian I und gewinnt seinen Kampf in eindrucksvoller Weise.

Der Kampf im Schwergewicht zwischen Kubiak und Kowalski, der die Entscheidung des Treffens herbeiführen sollte, war sehr chaotisch und wenig interessant. Beide waren vollständig erschöpft. Das gegebene Unentschieden wird von beiden Seiten mit Genugtuung aufgenommen.

Warta — Ruch 9:7.

Das erste und letzte Auftreten des Ruch im Kampf um die Mannschaftsmeisterschaft von Polen brachte der Veranstaltung ein ausverkauftes Haus. Die Zuschauer erlebten spannende Momente, da erst der letzte Kampf das Treffen zugunsten der Posener entschied. Jede Seite gab kampflos zwei Punkte ab; für Ruch konnte krankheitshalber Jasinski nicht antreten und Warta hatte keinen Vertreter im Schwergewicht. Eine Sensation des Kampfes bildete die Niederlage des Expolenmeisters Kajnar gegen Manecki sowie die des Vogt gegen Korzeniec. — Koziolek holt sich einen k. o.-Sieg über Wilczek, Korzeniec besiegt Vogt, Kajnar verliert gegen Manecki, Sipinski besiegt Bieniek, Wiedemann und Sulczynski trennen sich unentschieden und Szymura besiegt Kolonko.

HCP — Gedania 15:1.

Das in Posen stattgefundene Treffen zwischen HCP und Gedania endete mit dem hohen Siege der Einheimischen von 15:1. Obwohl die Wirtemannschaft keinen überhebenden Eindruck hinterließ, so war sie dennoch als Einheit bedeutend besser als die Gdingener Mannschaft, der man technische Mängel ansah. — Lischke holt sich einen Punktsieg über Cynamon, Kolecki schlägt Sierocki, Walkowiak schlägt Zielinski, Szymkowiak holt sich einen k. o. Sieg über Hirsch, Radomski siegt über Ramomski, Kazmierczak remisiert mit Golembiowski, Klimczak siegt über Hanske und Adamski siegt über Chistowski.

Okiencie — Lechja 9:7.

Nach fast gleichwertigem und erbittertem Kampf siegte in Lemberg der Warschauer Bezirksmeister Okiencie über den Lemberger Meister Lechja ganz knapp 9:7. Einige Entscheidungen ließen aber viel zu wünschen übrig und riefen beim Publikum Entrüstung hervor. — Olbert (L) gewinnt mit Tworek, Czortek (O) gewinnt mit Rudnicki, Sidelnikow (L) remisiert mit Müller, Gorecki mit Bonkowski und Bylyj mit Sewerynıak, Matuszewski (O) gewinnt mit Michniewicz, Pisarski (O) mit Baranowski und Szkwarkowski (L. mit Garstecki.

Warszawianka — Hakoah 11:5

Die Lodzer mußten zu diesem Treffen aus verschiedenen internen Gründen mit einer geschwächten Mannschaft antreten und waren so von vornherein gegen die gute Wauszawianka-Mannschaft im Nachteil. So machten Bialystok, Lipszyc und Blibaum nicht mit, was wohl auf die übrigen Kämpfer gerade keinen aufmunternden Eindruck machte. Die Lodzer mußten daher auch mit einer Niederlage von 11:5 das Kampffeld räumen.

Kruscheender — Baltyk 10:6.

Gestern kämpfte die Gdinger Mannschaft „Baltyk" in Pabianice gegen Kruscheender und verlor nach schönem Kampf 10:6.

Am Sonnabend kämpften die Gäste in Lodz gegen Geyer, welches Treffen sie ebenfalls verloren, und zwar im Verhältnis von 11:3.

Boxkampf Oesterreich — Polen in Lodz

Die Angelegenheit des Ländertreffens Oesterreich—Polen nahm für Lodz eine günstige Wendung. Gestern wurden endgültig die Bedingungen vereinbart und beschlossen, den Kampf in Lodz steigen zu lassen.

Eishockeymeisterschaften des Lodzer Bezirks.

Gestern fanden die ersten Spiele um die Meisterschaft im Eishockey des Lodzer Bezirks der Klasse A und B statt. Um die Meisterschaft der A-Klasse standen sich Union-Touring und LKS gegenüber. Es siegte LKS mit 7:3. Die einzelnen Drittel zeitigten 4:0, 1:0, 2:3.

Die Vereine traten mit folgenden Beständen an: LKS: Jakubiec, Rusimkiewicz, Priefer, Koczewski, Krol, Zalenski, Wislawski, Kosmala und Linke; U-T: Liske, Jacobi, Neumann, Jacobi II, Brauer, Jesse, Saurer, Brauer L und Dreßler. Im ersten Drittel ist LKS stark überlegen durch das von ihm aufgeworfene Tempo. Im zweiten Drittel ist LKS weiterhin sehr aggressiv, doch kann der UT-Tormann gefährliche Momente klären. Im letzten Drittel sind sich die Gegner gleich stark, wobei sogar UT etwas in Vorteil kommt.

Meisterschaft der B-Klasse.

Die in dieser Gruppe ausgetragenen Spiele zeitigten nachstehende Ergebnisse:

LKS II — UT II 7:5
Wima — SKS II 4:0
Zjednoczone — Hakoah 4:2.

Polenmeisterschaft im Tisch-Tennis.

Am Sonnabend und Sonntag kamen in Tarnow die Endspiele um die Polenmeisterschaften im Tisch-Tennis zum Austrag. Meisterin der Frauen wurde die bekannte Speerwerferin Smentek von Cichon. Bei den Männern siegte Finkelstein vor dem bisherigen Meister Gutek.

Polonia — Polenmeister im Netzball.

Gestern wurden in Warschau die Spiele um die Polenmeisterschaft im Netzball für Männer beendet. Den Titel errang die Warchauer Polonia vor AZS-Warschau, Sokol-Lemberg, JMCA-Krakau. WKS-Lodz kam über den sechsten Platz nicht hinaus.

Radio-Programm.

Dienstag, den 19. Januar 1937.

Warschau-Lodz.
6.33 Gymnastik 7.35 Konzert 11.30 Schulkonzert 12.03 Populäre Musik 13 Schallpl. 15.55 Schallpl. 16.25 Orchesterkonzert 17.15 Solistenkonzert 18.10 Sport 18.20 Opernfragmente 19.20 Werke von Karlowicz 20 Orchesterkonzert 21 Chopinabend 21.40 Chansson-Konzert 22.30 Tanzmusik.

Kattowitz.
13 Schallpl. 15.40 Polnisch 18.20 Vorträge.

Königswusterhausen.
6.30 Frühkonzert 10.30 Kindergarten 12 Konzert 14 Allerlei 16 Konzert 19 Guten Abend, lieber Hörer 20.15 Querschnitt durch den Reichssporttag der Ehre 22.30 Nachtmusik 23 Schallpl.

Breslau.
12 Konzert 16 Kinderfunk 17.10 Konzert 19 Deutsche im Ausland, hört zu 22.30 Tanzmusik.

Wien.
12 Konzert 15.15 Kinderstunde 16.55 Bastelstunde 18.50 Neues am Himmel 22.20 Oesterreichische Komponisten.

Prag.
12.10 Schallpl. 15 Russische Lieder 18.10 Goethe-Lieder 19.55 Ballett-Pantomime 22.10 Streichtrio.

Die Schuld

Roman von Fr. Lehne

(12. Fortsetzung)

Sie zog die Schultern hoch, kicherte in sich hinein und berichtete dann: „Sie hätten auch gelacht, Gerhard! Aber Tante ist so streng —"

„Sie haben wohl Angst vor ihr?"

„Ein wenig!" gestand sie offen ein, „weil sie so vollkommen ist. Ich erscheine mir neben ihr immer so klein —" und sie zeigte mi tihren Händen, wie klein sie sich dachte. „Sie ist so klug, sie weiß alles. Sie ist immer so geduldig und ruhig und nachsichtig. Das macht wohl, weil sie schon so alt ist — sechsunddreißig Jahre — sechzehn Jahre älter als ich! Sie ist eigentlich zu alt für Sie als Frau, Gerhard! Aber schön ist sie! Zu schade, daß sie hinkt. Sie kommt mir oft vor die Mutter Maria mit dem Jesuskind, wie ich es hier immer in den Kirchen gesehen habe — sie ist so gut!"

„Ja, sie ist gut," wiederholte er laut, und dann geduldig, daß es fast langweilig ist — und eigentlich auch zu alt für mich —" Er biß sich bei dieser jäh auftauchenden Erkenntnis auf die Lippen und brach jetzt hastig auf.

„Kommen Sie, kleine Thea, damit es nicht zu spät wird. Wir wollen doch sehen, wie weit der „Kopist" ist."

Sie gingen die wenigen Schritte bis nach dem Stand der Autodroschken . Schnell nahm Thea Platz, nachdem ihr Gerhard die Tür geöffnet, und drückte sich glückselig in die Ecke. Er setzte sich neben sie und blickte lächelnd in ihr Gesicht.

„Nun, wie gefällt es Ihnen?" fragte er wieder wie vorhin im „Franciskaner".

Sie nickte kurz mehrere Male hintereinander.

„Fein!" entgegnete sie, und dann: „Aber was wird Tante Ada sagen? Wir kommen so spät heim!"

„Nun, sie wird ein wenig oder viel auf mich schelten, daß ich Sie mit in den „Franciskaner" genommen habe."

„So? Das täte mir sehr leid! Müssen wir es ihr sagen?"

„Müssen wir es ihr sagen?" echote er. „Müssen wir ihr auch den Brief zeigen" — das bedeutungsvoll — „weil wir uns da getroffen haben?"

„O!" machte sie erschreckt, „dann lieber nichts sagen."

„Und nichts zeigen! Friert Sie, Thea?" fragte er, da sie jetzt etwas zusammenschauerte.

„Ein bißchen. Es zieht so hier herein."

„Dann rücken Sie doch näher zu mir."

Sie tat es und schmiegte sich unbefangen an ihn. In der Nähe dieses warmen, jungen Mädchenkörpers überkam ihn ein eigenes Gefühl. Am liebsten hätte er Thea an sich gedrückt — ob sie ihm da wohl sehr gezürnt hätte?"

Da sagte sie jetzt: „Wissen Sie auch, Gerhard, daß Sie mir heute das erstemal gefallen? Ich mochte Sie gar nicht leiden. Ich habe immer gemeint, Sie lachen mich aus."

„Aber Kind, törichtes — wie kommen Sie darauf?" Er war ein wenig betroffen, daß sie beinahe das Richtige erraten hatte. Mehr konnte er nicht sagen, da sie das Ziel erreicht hatten.

Er bezahlte und schritt dann mit ihr die Treppenstufen hinauf.

Oben in den Sälen überließ er sich ihrer Führung. Sie schaute sich nicht lange um, höchstens, daß sie bei den Bildern stehen blieb, die kopiert wurden. Die Kopien hatten für sie größeres Interesse als das Meisterwerk.

Als sie den großen Rubenssaal betraten, meinte sie: „Hier bleiben wir ein bißchen und setzen uns hin — sehen Sie, da ist er — er ist fleißig gewesen! Wie vernichtend er mich angeschaut hat."

Lächelnd und flüsternd unterhielten sich nun die beiden. Wieder mußte er ihren Mutterwitz und ihre Originalität bewundern. Für fast jedes Bild hatte sie eine treffende, humoristische Bemerkung, obgleich das der Würde des Gegenstandes nicht angemessen war. Ihr aber war nichts heilig, und besonders die andächtig schauenden Besucher kamen nicht gut weg.

Er amüsierte sich königlich, zu seiner Schande mußte er sich das gestehen!

„Ich glaube, Thea, Sie haben Talent zur Bühne," sagte er schließlich.

„Merken Sie daß jetzt erst? Für mein Leben gern wäre ich zum Theater gegangen, aber wissen Sie, zur Operette! Doch Hauptmann Theodor von Breitenfels schlüge mich tot ! Ach, und man möchte sich doch mal richtig austoben — wenn man immer zu straff in der Kandare gehalten wird, ist solcher Wunsch schließlich kein Wunder. Deshalb freute ich mich doppelt, gerade zum Fasching hier zu sein — aber — —" hier stockte sie.

„Nun, aber — sprechen Sie doch weiter."

Sie wandte ihm voll ihr Gesicht zu. „Aber damit wird es wohl Essig sein! Tante Ada ist nicht dafür Trotzdem hier doch so viel los ist! Schade! Ueberall sieht man die einladenden Plakate zu den Redouten und Bals pares — da möchte ich zu gern mal hin! — Sie, Onkel Gerhard" — listig zwinkerte sie ihn an — „gestern abend war doch Mittwoch — wo waren Sie denn da so lange? Ich hörte Sie nämlich nach Hause kommen — hm — Deutsches Theater — Bal pare — oder Sitzung im Literarischen Verein?"

Fortsetzung folgt

37. Polnische Staatslotterie. 4. Klasse. — 8. Ziehungstag. (Ohne Gewähr)

10.000 zł. — 70027 134490

5.000 zł. — 65393

2.000 zł. — 19740 75643 75550 76182 93365 108572 140650 143295 161142 172368 174593

1.000 zł. — 11815 16304 21697 23998 25105 42076 44125 52180 60632 65346 68434 89017 94619 98128 106414 103261 103754 112579 123783 128863 141268 141682 144906 145690 146734 147592 152317 152667 158337 161322 163141 164061 173152 177430 183280 192495.

Wygrane po 200 złotych

41 47 83 213 36 382 91 437 659 712 31 42 72 819 1362 547 741 812 56 2070 132 272 691 879 917 51 3085 200 26 55 72 365 611 91 866 909 46 4450 547 683 722 34 802 33 5028 32 68 300 40 587 625 771 898 946 96 6020 129 23 7799 7135 93 93 280 300 687 858 932 8215 355 463 77 507 702 19 834 9054 152 58 213 39 315 678 739 913.

10009 59 81 142 248 58 468 638 787 857 914 11124 41 69 234 91 329 741 812 931 42 12082 170 209 76 83 538 98 687 813 36 903 71 13011 16 21 195 457 72 659 99 72 36 910 14044 865 15037 97 107 403 51 637 783 96 823 34 81 916 78 16012 187 476 94 511 13 667 81 737 74 17118 371 570 711 36 852 58 66 946 18141 279 312 452 67 507 58 704 950 19094 430 513 24 58 69 655 93 831.

20058 65 126 228 323 32 468 723 82 857 934 21016 139 376 703 63 74 858 22043 200 99 393 419 93 94 601 803 932 23087 117 34 44 227 592 54 979 24058 125 223 328 58 414 79 925 72 716 25141 96 256 92 310 87 455 734 874 914 31 26185 306 600 45 59 718 832 982 27023 191 369 524 28 76 89 772 821 954 28254 64 428 41 63 68 678 703 924 29029 139 94 562 74 608 57 769 924.

30099 116 288 343 90 914 31034 199 214 567 878 88 913 81 96 32096 421 600 93 945 91 33116 251 360 83 403 501 616 833 81 34098 356 796 35050 194 211 64 74 337 43 74 408 24 54 704 18 60 61 73 826 68 900 36011 24 296 386 616 901 37012 62 169 247 415 517 46 95 658 839 953 38105 24 208 13 649 39015 66 101 306 20 34 83 96 745.

40175 93 271 78 387 888 914 41051 75 82 128 43 74 286 380 85 510 89 611 758 894 42009 149 55 328 414 629 30 972 43071 344 503 23 332 95 780 89 92 44072 493 505 12 43 791 834 969 45067 153 385 473 581 687 754 89 934 81 46012 345 442 730 93 835 36 948 91 47142 280 369 611 59 738 79 820 30 996 48023 145 302 45 904 39 49490 12 223 331 81 579.

50024 96 267 72 412 24 40 535 667 739 44 61 910 51000 261 89 321 425 581 605 65 82 52201 566 614 815 490 81 53163 447 505 56 658 779 921 54026 39 219 29 336 40 69 88 667 720 878 83 55070 111 229 445 628 740 939 40 57 81 56046 295 399 580 623 69 57176 272 336 473 558 611 755 58122 46 337 69 429 81 507 48 673 85 702 35 50 952 59052 179 309 472 634 647 73 98 800 14 40 45 978 60019 231 86 346 799 978 61057 111 70 240 58 91 423 56 540 693 811 78 62133 82 415 527 67 697 703 807 59 52 912 63022 349 78 873 931 64309 10 49 471 557 782 842 47 55 89 966 65321 483 572 315 765 898 961 66002 32 98 117 82 247 83 307 433 977 67190 321 64 437 72 792 800 32 68078 190 212 335 36 52 432 595 4 50 695 745 67 916 69199 214 52 33 52 597 607 702 16 93.

70090 216 04 45 443 570 877 82 907 71176 77 255 451 63 385 654 876 89 904 36 72581 699 754 62 82 814 73134 56 248 520 919 74072 115 34 41 223 441 91 528 834 74 75109 10 53 70 339 635 775 93 814 33 65 910 17 76112 23 41 333 94 462 69 821 918 77015 77 200 74 336 92 416 79 553 715 68 813 925 78060 119 251 317 447 521 36 94 79152 97 331 63 721 64 806 923.

80159 294 304 13 29 504 700 72 850 900 61 81116 19 22 239 475 506 41 99 701 59 69 833 927 82301 183 238 303 10 73 439 82 521 29 69 818 47 951 83023 50 76 368 83 434 614 78 930 52 84214 21 372 639 85032 74 188 619 809 86059 93 116 267 372 623 71 78 839 72 87087 145 268 320 55 67 530 680 92 956 88097 163 304 71 700 853 965 89115 44 55 274 308 760 68 872 995.

90000 24 85 134 233 94 303 464 623 50 52 954 91062 117 39 89 90 318 19 462 70 685 794 854 66 92036 283 90 385 95 426 548 633 57 862 913 30 93018 136 294 455 710 36 94008 50 73 108 427 80 631 749 930 95037 138 226 318 519 55 81 96 934 54 57 96060 237 377 440 633 98 852 97103 41 247 389 918 80 98182 87 321 497 528 876 908 99075 199 246 309 25 39 414 59 530 951 86.

100086 157 395 537 40 660 710 846 931 49 101303 09 479 90 731 879 945 102052 283 317 475 519 882 977 103026 135 58 223 79 365 880 904 14 28 104021 25 172 731 810 72 105108 15 35 391 64 414 693 819 904 106075 134 93 290 95 232 68 569 87 699 746 59 69 836 933 46 107169 296 31 312 90 631 917 108296 300 421 929 38 109051 98 177 270 508 90 602 18 88 702 893.

110009 107 374 77 432 111025 233 425 597 657 780 822 112171 641 83 91 835 77 983 113159 213 29 82 386 502 70 82 114035 79 135 283 365 434 530 91 665 115223 370 400 757 926 116037 60 229 51 788 117340 420 520 118035 57 96 441 595 752 90 919 92 119015 178 422 47 71 500 27 77 728 818 37 74 956.

120018 77 305 25 637 798 857 994 121012 127 29 84 566 80 658 771 944 62 83 122117 677 731 123145 61 218 325 579 693 734 911 41 72 124357 70 310 432 75 125143 220 338 513 644 704 30 952 62 126241 79 411 894 127185 238 55 413 505 678 918 128014 261 90 365 501 32 735 46 929 88 129199 328 48 457 509 70 692 747 869 982.

130119 241 300 09 82 83 525 612 35 98 706 21 25 80 92 814 89 131062 191 95 310 433 525 672 737 58 92 914 132194 529 47 759 852 133109 231 97 325 513 688 703 817 89 134012 497 848 94 564 688 720 26 957 83 135044 55 59 96 148 385 462 521 785 808 98 136041 143 828 309 418 43 77 561 705 11 970 137315 530 871 98 814 978 138036 196 329 427 676 84 747 912 89 139232 326 79 410 29 595 685 713 39 932 96.

140063 81 115 482 542 602 30 719 40 47 85 141015 190 276 759 142024 114 36 242 83 300 42 554 64 642 99 143026 50 131 421 735 58 144028 109 27 64 230 45 503 691 718 807 145079 198 216 603 772 77 879 55 88 916 37 146063 119 71 206 43 60 399 434 630 71 85 716 871 954 147053 63 109 255 381 437 68 70 689 778 814 148102 40 291 440 52 534 98 149183 208 21 367 420 59 67 534 729 921.

150150 569 631 65 71 817 35 931 151001 47 57 105 96 465 629 766 806 97 968 152058 127 247 69 93 317 50 55 467 588 649 709 52 79 93 903 153067 190 216 425 602 15 66 715 92 927 62 154008 43 51 222 25 307 527 39 910 76 155069 294 321 22 30 460 619 156005 100 11 15 20 23 30 510 667 927 51 157128 500 634 158144 59 68 115 209 795 820 76 963 159175 78 233 51 361 807 12 29 67 95 911 85.

160281 348 486 503 647 780 161039 45 130 281 616 852 162090 129 223 65 68 431 72 700 95 829 163102 285 98 467 583 775 869 164571 673 924 74 165115 37 305 69 500 49 93 657 714 82 971 166209 14 99 571 604 74 80 996 167022 97 184 86 215 307 435 46 49 634 76 765 80 827 48 902 45 168106 493 894 169068 116 303 14 637 50 753 812 904 75.

170215 53 84 360 465 609 25 713 20 915 171075 78 121 282 454 579 767 172272 352 67 86 448 771 76 173024 51 73 381 420 647 72 709 902 174034 160 92 347 418 96 544 88 837 952 175072 160 332 453 507 738 835 67 91 956 176041 178 252 80 716 91 177006 40 87 105 16 253 354 599 618 19 91 96 713 178374 614 870 179163 98 564 85 506 10 46 919.

180210 69 92 424 26 67 866 725 52 878 962 181086 356 63 573 767 866 182014 148 90 231 325 515 652 736 95 953 183064 253 95 403 98 747 48 881 184307 441 711 896 918 185138 424 502 695 753 815 18 960 95 186042 83 305 43 403 540 639 818 187033 77 145 77 416 833 188072 200 59 482 703 819 189386 437 43 855.

190026 41 54 105 39 403 605 24 773 823 950 191008 48 480 553 660 811 192087 304 26 579 815 23 47 63 68 85 938 84 193010 73 153 75 230 453 598 615 753 806 19 33 58 80 953 66 194078 99 115 79 365 444 61 525 45 640 876 927 85.

25.000 zł. — 59991

10.000 zł. — 11099 183198

5.000 zł. — 159543

2.000 zł. — 24145 30277 43427 53250 71747 75372 77031 83851 106934 111038 162269 16530 171824 189330.

1.000 zł. — 617 10752 12516 21779 26120 29026 30232 31485 33393 37894 46989 56394 58519 58709 64182 69192 74608 79992 82789 91035 100239 102304 114424 117915 127936 130821 134904 137831 144839 157937 163157 163632 164209 165316 170823 194120.

Wygrane po 200 złotych

25 329 433 35 558 761 897 1213 504 612 2115 264 798 3398 599 877 900 4031 85 86 478 86 985 5525 52 682 6612 736 890 903 7378 416 71 544 718 47 8154 88 518 9053 210 14 411 568.

10899 552 11726 33 52 820 12054 78 150 529 91 678 750 881 932 83 13317 473 655 14068 245 87 147 67 695 798 15193 234 992 16909 231 692 823 76 17012 309 18295 420 694 19240 325 62 477 691 935.

20208 64 90 337 496 625 850 21114 442 617 34 920 22552 789 23077 348 468 543 46 822 24402 76 815 25279 61 93 833 26308 817 961 27235 28296 320 76 490 964 29034 774.

30084 134 233 418 59 595 636 811 912 41 64 31021 130 48 331 509 834 32007 175 357 436 913 33055 702 84 215 321 904 93 34105 397 707 802 80 87 35044 995 36028 32 46 72 274 322 664 857 87 37142 218 452 542 663 853 38253 552 39016 173 497 614 725 893 971 98.

40019 384 481 779 98 844 41046 406 654 822 42036 289 93 323 43192 254 4003 93 728 961 45489 655 753 816 46497 798 815 47178 728 65 48054 170 604 56 49162 84 284 360 415 683.

50333 71 534 811 51039 313 424 506 955 63 52150 77 265 420 53000 155 334 400 522 43 786 918 34 99 54167 96 282 487 659 836 55100 70 533 982 56017 239 388 422 716 902 57611 856 925 64 58138 351 623 59118 221 498 507 65 81 630 809.

60181 401 78 507 61588 852 62418 626 932 71 63192 578 740 64198 661 65716 839 999 66011 194 536 885 67068 587 708 68359 580 688 886 69119 35 89 455 621 78 814.

70124 93 660 781 71201 305 88 621 69 737 935 42 90 72267 412 619 69 70 826 73207 19 89 341 74196 578 578 790 988 75163 203 501 640 731 857 967 76145 232 81 426 563 679 785 77037 174 381 486 94 549 945 68 78150 611 721 826 85 79088 439 687 908.

80297 435 671 79 81070 336 685 772 884 82004 250 474 85 630 83108 52 302 444 987 84093 269 493 515 639 95 756 88 801 85151 83 227 690 743 871 912 86073 231 331 66 530 31 88230 400 89561 913 90167 88 73 827.

91351 416 670 94 872 92223 54 428 585 822 980 93258 621 67 810 94314 547 612 933 68 95 95220 93 334 728 839 96289 315 49 503 40 97535 730 939 98046 280 479 836 99152 752 923.

100676 99 819 959 101052 113 21 378 538 510 706 47 996 102251 93 316 464 510 614 103028 64 217 74 330 612 718 104458 502 676 920 105343 544 721 839 65 72 106334 750 65 107 19 83 365 726 872 93 921 108593 948.

110370 658 718 111336 545 795 949 112073 258 726 113298 530 114410 565 115252 514 96 851 116214 327 45 55 415 718 890 986 117228 118203 361 119132 246 53 621 713 894 987.

120088 307 444 887 121343 500 70 612 782 870 89 934 61 122138 265 123037 219 378 84 700 81 941 124266 737 55 893 23 125354 126199 517 938 127194 301 422 43 45 128622 715 945 51 74 129110 23 226 46 705 864.

130002 174 271 451 721 870 993 131011 55 416 717 817 132229 85 903 133103 359 523 44 134007 423 591 611 135150 609 922 50 137075 551 666 73 774 87 138059 757 844 921 139116 308 73 632.

140270 459 711 141160 50 216 513 78 142034 179 250 323 82 482 712 33 872 143277 351 540 792 144889 145174 498 511 63 631 726 28 146051 365 93 774 953 147053 487 728 886 148717 96 149260 69 335 495 584 769.

150024 211 331 479 523 832 151359 590 753 73 951 152077 524 836 153130 211 67 72 633 774 892 392 154310 500 728 830 907 155388 447 71 156101 970 157333 780 893 158361 159028 41 143 756 875.

160165 619 723 161159 203 36 63 516 737 162123 677 163149 87 99 232 214 626 167094 16 485 912 165.1 36 167616 705 67 928 56 168100 64 389 489 592 853 169013 161 91 203 59 723 38 993.

170189 922 171092 193 172128 489 928 38 173295 430 67 758 174095 172 498 513 61 637 821 175076 136 451 524 92 837 83 176112 872 83 177016 130 178093 12 73 350 777 179187.

180132 56 282 327 44 76 181031 382 485 182343 451 709 79 183228 526 184032 34 678 760 57 185335 454 76 133197 533 187065 495 693 188015 70 212 317 503 615 723 189033 142 94 529.

190213 65 478 593 806 191031 87 97 177 474 595 648 771 192388 193392 476 602 937 194108 09 373 617 77 718

Wygrane po 200 złotych

46 62 418 28 762 824 1020 364 430 545 981 2301 456 784 853 926 75 3125 582 923 4014 71 131 71 337 534 535 739 827 5109 59 6687 7224 28 48 538 81 612 8313 406 573 837 9393 218 540.

10024 531 91 613 56 85 731 64 11851 12026 273 314 508 13250 488 539 14063 298 541 95 629 99 708 912 76 15302 535 650 16184 338 449 74 17059 92 196 795 818 930 18220 368 516 688 846 987 19419 719 808 973.

20042 184 262 356 417 50 546 323 788 890 21534 690 864 22068 23667 938 24498 99 25200 719 816 26092 390 507 914 27040 165 351 582 773 985 28131 275 409 635 29551 995.

30283 401 609 933 72 31023 29 86 483 32196 306 45 83 611 997 33238 478 98 623 819 66 943 34097 274 605 35153 84 563 729 36136 549 743 951 37291 38027 636 39106 235 422 81 712 953.

40247 53 504 41197 220 560 679 31 831 42347 683 739 43512 290 497 44465 76 562 633 55059 108 70 46 277 626 833 56 925 47321 477 972 48 605 90 49641 97 496 518 37 98 730.

50522 31 897 51259 370 453 77 52280 53119 403 975 87 54117 87 481 972 55265 403 672 871 989 56 526 785 57169 89 236 95 34 745 58 98 59095 289 94 772.

60068 189 429 61562 625 799 62 515 63050 54 153 352 448 613 920 64067 151 216 333 452 65415 648 65175 588 67134 223 358 428 785 912 24 68016 99 181 527 670 870 69 19 39 222 341 497 504 661 950.

70299 878 927 71085 270 326 465 825 70 914 72093 732 461 572 792 73298 31 590 668 745 825 76 74094 292 334 434 695 800 210 50 75156 87 489 707 926 55 76230 19 397 750 912 77124 301 60 442 58 67 811 78 336 631 799 801 933 79342 499 929.

80007 16 177 382 572 778 885 81 223 679 724 846 919 82157 235 94 452 682 333 63 83095 445 84050 78 358 539 48 978 85223 48 569 895 86 08 404 576 679 727 952 87234 790 83 922 38 89056 264 761 83

90017 235 46 61 85 633 97 847 91 436 598 621 950 92251 89 312 416 77 611 93128 288 958 67 94065 951 435 72 578 726 844 96501 64 17 97006 117 237 499 568 98178 99933 337 75 785.

100036 525 93 671 712 986 101222 602 102255 481 573 769 103229 343 743 76 893 104158 74 374 690 105238 700 934 92 106080 110 578 892 107020 41 387 108054 537 109 308.

110204 64 637 722 967 111505 112251 365 465 522 636 894 949 113316 18 61 459 528 600 760 114 215 338 750 59 921 29 115119 81 525 630 116112 390 514 66 625 912 117127 229 425 523 686 730.

120352 91 504 891 121202 336 516 122221 123072 334 444 580 691 811 124125 627 63 125177 580 126051 533 751 908 127182 218 408 128155 393 456 62 681 129306 715

130037 669 131144 621 177 132 908 133091 540 654 803 134037 370 135011 674 859 96 136233 34 70 137454 589 705 940 138246 535 762 974 139995.

140733 141254 405 619 142043 561 143008 253 83 465 582 704 144685 938 145020 164 296 542 812 146089 400 722 957 147012 547 690 148077 90 818 77 149781 893.

150030 44 66 207 992 151428 38 819 152409 616 912 153247 424 32 600 708 951 154003 238 424 711 155035 601 156718 157032 100 08 25 276 158301 751 159024 624 603 865

160083 182 402 530 997 161031 419 65 749 882 162197 852 948 163 210 615 164288 323 93 738 847 165335 616 939 166028 297 325 167091 161 636 168012 38 363 169035 169 547 633 739 888.

170000 283 374 682 742 171590 172 331 736 808 933 173305 418 31 776 58 174351 77 175010 224 78 489 972 176026 317 415 556 78 654 177381 510 618 33 703 876 178283 901 179139 912.

180329 675 77 181007 195 539 182105 246 830 595 633 604 900 183 554 184082 596 756 185139 325 414 31 186022 206 511 754 809 45 98 187 238 787 814 188510 07 189061 81 880

190269 465 505 697 191295 483 44 720 976 192017 18 498 623 769 65 193333 83 493 607 735 194323 537.

Theater- u. Kinoprogramm.

Städtisches Theater: Heute 7.30 Uhr abends Eine Nacht im Grand Hotel

Teatr Polski, Cegielniana 27. Heute 8.30 Uhr Der bezaubernde Junge

Casino: Käuflicher Vampir

Corso: Wenn das Herz spricht

Europa: Die Nacht vor der Nacht

Grand Kino: „San Franzisko"

Metro u. Adria: Pasteur

Miraż: Die Versuchung

Palace: So endet eine Liebe

Die „Lodzer Volkszeitung" erscheint täglich. Abonnementspreis: monatlich mit Zustellung ins Haus und durch die Post Złoty 3.—, wöchentlich Złoty 75; Ausland: monatlich Złoty 6.—, jährlich Złoty 72.—. Einzelnummer 10 Groschen, Sonntags 25 Groschen.

Anzeigenpreise: Die siebengespaltene Millimeterzeile 15 Gr., im Text die dreigespaltene Millimeterzeile 60 Groschen. Stellengesuche 50 Prozent, Stellenangebote 25 Prozent Rabatt. Ankündigungen im Text für die Druckzeile 1.— Zloty. Für das Ausland 100 Prozent Zuschlag.

Verlagsgesellschaft „Volkspresse" m. b. H. Verantwortlich für den Verlag: Otto Abel. Hauptschriftleiter: Dipl.-Ing. Emil Zerbe. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Otto Heike. Druck: «Prasa», Lodz, Petrikauer 101.